



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

> Organisation

Martin Hoffmann und Nicolas Kleinschmidt
(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Eine Veranstaltung des Philosophischen Seminars und des Zentrums für Wissenschaftstheorie, mit finanzieller Unterstützung des International Office der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Anzahl der Plätze allerdings begrenzt. Wir bitten daher um Anmeldung bis zum **15. Juni 2016**.

> Kontakt

Philosophisches Seminar der WWU Münster
Claudia Güstrau
Domplatz 6
48143 Münster

Fon: +49 251 83-24472
Fax: +49 251 83-29321

claudia.guestrau@wwu.de

> Gegenstand und Methoden der empirischen Ästhetik

Workshop | 24./25. Juni 2016



Bildnachweis: Stefan Klatt.



wissen.leben
WWU Münster





› Empirische Ästhetik

Was gefällt uns eigentlich an Picassos Bildern, Mozarts Opern oder Shakespeares Sonetten? Worin unterscheidet sich Angenehmes von Unangenehmem? Lässt sich Schönheit messen? Diesen Fragen wendet sich die empirische Ästhetik zu. Seit einigen Jahren hat sich um dieses Forschungsfeld eine leidenschaftliche Kontroverse entwickelt. Einerseits werden ästhetische Phänomene zunehmend mit Hilfe explorativer und experimenteller Methoden erforscht. Andererseits begegnen Vertreterinnen und Vertreter einer ausschließlich geisteswissenschaftlich arbeitenden Ästhetik dieser Neuorientierung teils skeptisch, teils auch mit Widerspruch.

Aber wie ist der Gegenstandsbereich der empirischen Ästhetik genau definiert? Mit welchen Methoden arbeitet sie? Kann die empirische Ästhetik einen Beitrag zum Verständnis der Grundbegriffe der tradierten Ästhetik leisten? Auf diesem Workshop stellen international ausgewiesene Forscherinnen und Forscher verschiedener Disziplinen ihre aktuellen Ergebnisse vor und geben Antwort auf Fragen zu Gegenstand und Methoden der empirischen Ästhetik.

› Veranstaltungsort

Freiherr-vom-Stein-Haus der Bezirksregierung Münster
Saal 1
Domplatz 1–3
48143 Münster



› Programm

Freitag, 24. Juni 2016

15:30 Begrüßung und Einführung: Warum über den Gegenstand und die Methoden einer empirischen Ästhetik sprechen?

Dr. Martin Hoffmann & Nicolas Kleinschmidt B. A. (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

15:45–16:45 Eine empirische Ästhetik der Musik im Spannungsfeld von Philosophie, Musikwissenschaft und Psychologie
Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann (Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt a. M.)

16:45–17:45 Psychologische Modelle ästhetischer Episoden
Prof. Dr. Helmut Leder (Universität Wien)

Kaffeepause

18:15–19:15 Menschliche Schönheit in Empirie und Philosophie – oder: Warum menschliche Schönheit noch ein philosophisches Thema ist
Dr. Lisa Katharin Schmalzried (Universität Luzern)

Samstag, 25. Juni 2016

9:30–10:30 Vom Nutzen des Eye-Tracking für die Kunstgeschichte
Prof. Dr. Raphael Rosenberg (Universität Wien)

Kaffeepause

11:00–12:00 Poetische Sprache: Theoretische Konzeption und empirische Erforschung
Prof. Dr. Winfried Menninghaus (Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt a. M.)

12:00–12:30 Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick: Wie weiter mit der empirischen Ästhetik?
Dr. Martin Hoffmann & Nicolas Kleinschmidt B. A. (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)